ein anderer Einwanderer, auch zuerst eine Seltenheit, von den Botanikern gesucht und geschätzt, nachher eine Plage, von den Landwirten gehasst und verfolgt, der Frühlings-Baldgreis, *Senecio vernalis*, scheint den Höhepunkt seiner Entwickelung schon hinter sich zu haben. Während er vor 10—15 Jahren weite Flächen im Mai durch seine Blüten goldgelb färbte, tritt es jetzt nur selten noch in solch dichten Beständen auf.

So werden denn also von jenen während der letzten vier Jahrzehnte in das Stadtgebiet Posen eingewanderten Pflanzen folgende wohl Bestand haben und in die heimische Flora aufzunehmen sein: *Anthemis ruthenica*, *Elodea canadensis*, *Galinsogaea parviflora*, *Matricaria discoidea*, *Salsola Kali*, *Sisymbrium Sinapistrum* und vielleicht auch das allerdings spärlich vorkommende hochgewachsene Fünffingerkraut, *Potentilla intermedia* (s. S. 11).

Pfuhl.

Fragen.

Ist noch irgendwo in der Provinz die Eibe *(Taxus baccata)* als Baum vorhanden unter Umständen, die auf ihr ursprüngliches Vorkommen als Waldbaum deuten?

Wo kommt die Mistel *(Viscum album)* vor? Auf welchen Baumarten wächst sie? Ist sie jemals auf der Eiche beobachtet worden?

Werden irgendwo in der Provinz die roten saftigen Früchte der Moosbeere *(Vaccinium Oxycoccos)* auf den Markt gebracht?

Werden irgendwo in der Provinz die als Futterkräuter empfohlenen Pflanzen *Lathyrus silvester*, die Wald-Platterbse, und *Symphytum asperrimum*, das rauhe Beinwell, im grossen gebaut?

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Fragen. 32